

Irland: Going for Growth

Beschreibung: Going for Growth bietet Unterstützung für Unternehmerinnen, indem es sie dazu anregt, sich ehrgeizigere Ziele zu setzen. Die Unterstützung wird in Form von Mentoring, einer Zusammenarbeit mit Mitstreiterinnen und Netzwerkveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Hintergrund: Während der Weltwirtschaftskrise (Schaubild A) stieg die Arbeitslosigkeit stark an, parallel dazu sank die Erwerbsquote. In der Folge verabschiedete die Regierung viele Reformen mit dem Ziel der Auslastung des Arbeitskräftepotenzials, einschließlich von Maßnahmen zur Verbesserung der Aktivierungsmaßnahmen und stärkere Beschäftigungsanreize für Frauen. Bei Frauen in Irland ist eine vergleichsweise geringe Rate der Unternehmertätigkeit in der Frühphase (Schaubild D) zu verzeichnen, wenngleich sie im Durchschnitt ein höheres Bildungsniveau als Männer aufweisen. Bei den Frauen spricht man daher von einem unerschlossenen unternehmerischen Potenzial.

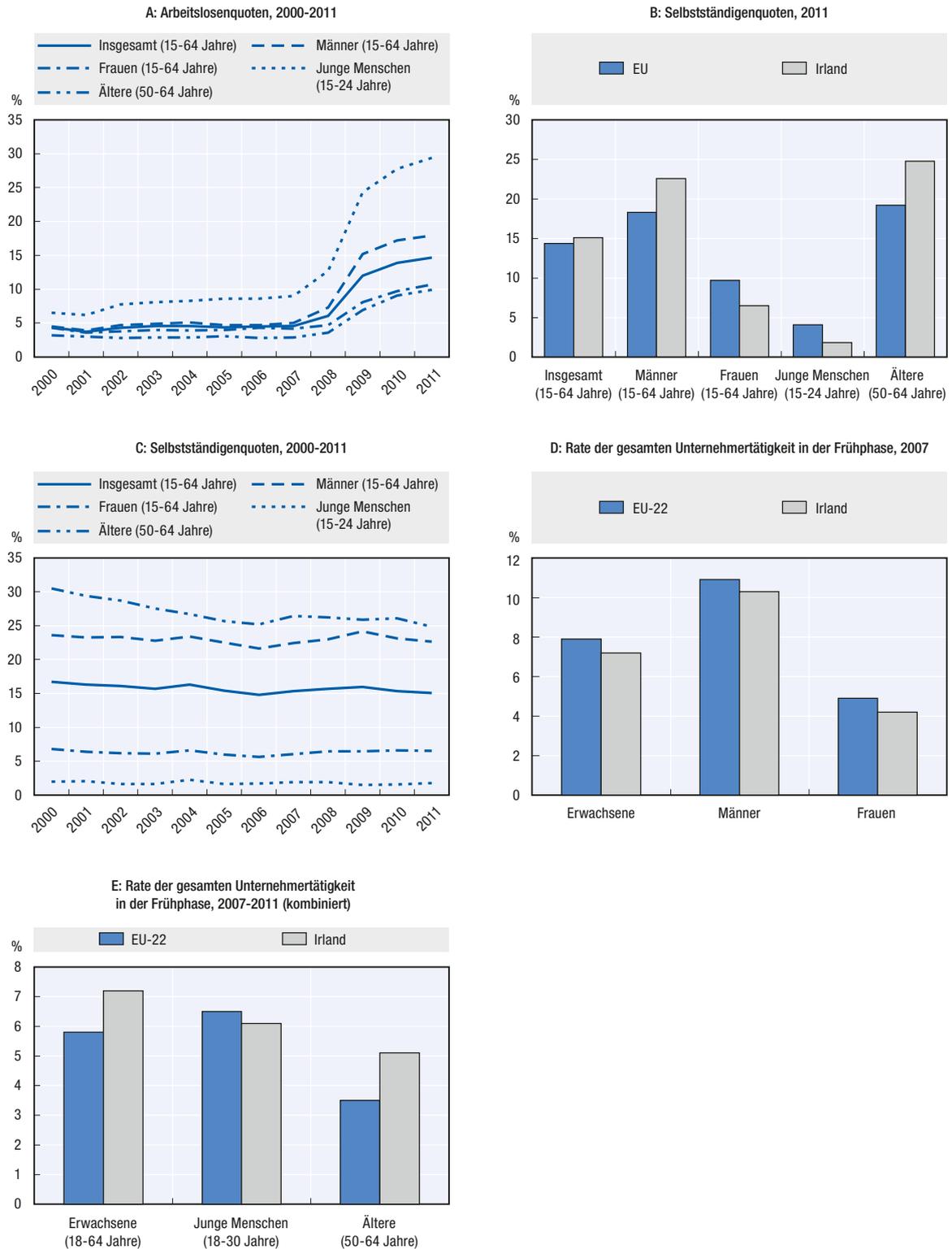
Problemgegenstand: Im Jahr 2011 war die Wahrscheinlichkeit einer Unternehmensgründung bei Frauen 2,5 Mal kleiner als bei Männern, und bei Unternehmerinnen in der Frühphase war die Wahrscheinlichkeit, dass sie Pläne für ein bedeutsames Wachstum hatten, neunmal geringer (Global Entrepreneurship Monitor, 2011). Dieses Projekt zielt darauf ab, Unternehmerinnen bei der Entwicklung anspruchsvollerer Wachstumsziele und der Verwirklichung ihrer Wachstumspläne zu unterstützen.

Ansatz: Going for Growth unterstützt Unternehmerinnen bei der strategischen Ausrichtung auf die Entwicklung ihrer Unternehmen durch die Konzentration auf Wachstumsziele und mit Zeitangaben versehene Meilensteine. Die Initiative wurde von einer Unternehmerin gestaltet und entwickelt und stützt sich auf die freiwillige Mitarbeit von erfolgreichen Unternehmerinnen. Sie erhält Unterstützung von Enterprise Ireland und von der Maßnahme zur Gleichstellung von Frauen (2010-2013), die aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Justiz und Gleichberechtigung finanziert wird. Im Jahr 2012 beteiligte sich die Bank of Ireland als neuer Förderer am Projekt. Die grundlegende Form der Unterstützung ist Gruppenunterstützung, bei der sich kleine Gruppen von Unternehmerinnen monatlich über einen Zeitraum von sechs Monaten treffen. Die Leitung dieser Gruppensitzungen übernehmen erfolgreiche Unternehmerinnen auf freiwilliger Basis. Die Leiterinnen tauschen ihre Erfahrungen mit der Gruppe aus, pflegen eine Kultur des Vertrauens und der Zusammenarbeit und erleichtern den Austausch über Erfahrungen und Herausforderungen. Dieses Gruppenmentoring bietet Unterstützung, sorgt in positivem Sinne für einen Gruppenzwang und regt Unternehmerinnen dazu an, ihre Ziele zu verwirklichen. Zum Projekt gehört auch ein nationales Forum, in dem sämtliche Leiterinnen und Teilnehmerinnen in Entwicklungsworkshops zum Ausbau ihrer Netze zusammengeführt werden. Going for Growth setzt sich auch für eine positive Darstellung von Unternehmerinnen in den Medien ein, um deren Fähigkeit zur Herstellung von Wachstum zu fördern.

Auswirkungen: Im jüngsten sechsmonatigen Zyklus (d. h. dem vierten Zyklus) nahmen 60 Teilnehmerinnen zu Kosten von 1 500 EUR je Teilnehmerin teil. In diesem Zeitraum steigerten die Teilnehmerinnen ihren Umsatz im Durchschnitt um 13 %, schufen 50 neue Arbeitsplätze (kombiniert), und zudem exportierten sieben Teilnehmerinnen zum ersten Mal. Während es keine Belege für einen ausschließlichen Zusammenhang dieses Wachstums mit der Initiative gibt, zeigen Umfragen unter den Teilnehmerinnen, dass mehr als 90 % ihre Teilnahme als hilfreich erachteten. Auch die Leiterinnen ziehen aus dem Projekt einen Nutzen und haben eine eigene Gesprächsrunde gegründet, um das Wachstum ihrer eigenen Unternehmen zu unterstützen und voranzutreiben.

Voraussetzungen für den Erfolg: Ein zentrales Element dieser Initiative bildet die Art ihrer Leitung, d. h. die Federführung durch den privaten und die Unterstützung durch den öffentlichen Sektor. Die fortwährende Ausrichtung auf die persönliche Entwicklung und die Unternehmensentwicklung bietet sowohl für die Unternehmerinnen als auch für die Unternehmen Unterstützung bei der Verwirklichung ihrer Ziele. Das Format der freiwilligen Leiterin unterstützt den Erfolg der Initiative und der Umstand, dass sich die Gruppen ausschließlich aus Frauen zusammensetzen, trägt zu einer umfassenden Beteiligung der Teilnehmerinnen bei. Die gezielte Nutzung der freiwilligen Mitarbeit erfolgreicher Unternehmerinnen ist ein Grund für die vergleichsweise geringen Kosten für die Durchführung der Initiative.

Abbildung 10.13. Daten zum Unternehmertum und zur selbstständigen Erwerbstätigkeit in Irland



Quellen: Schaubild A. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2011; Schaubild B. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2011; Schaubild C. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2011; Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2007; Schaubild E. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2007-2011.



From:
The Missing Entrepreneurs
Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/9789264188167-en>

Please cite this chapter as:

OECD/The European Commission (2014), "Ireland: Going for Growth", in *The Missing Entrepreneurs: Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264188419-25-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.